

sich ein urawe ze aigen di frei ist und trait si ier uater chint weder sint di chint vrei oder nicht aigen. der maister spricht also. den chinden sol ier edel nicht schaden e si geborn werdent. wan als si geborn sint in wellechem recht di mueter zu der weil waz in dem recht sint auch die chint.

LV. Wer aigen leute gehalten mach.

- 68b²] Wier haben von der schrift daz nieman sol aigen sein. doch ist iz also dar chomen von gewalt und von twachsal^a daz nu recht ist daz aigen leut sint. doch mag sich dhain vriez mensch ze aigen geben und versprechent iz^b iz sulle ze recht nicht ensein.
- 68c] Nieman mach aigen leut gehalten wan gotteshauser und freien. alle dienstman di haizzent aigen an der suhriht. do von mugen si nicht aigern leut gehalten. und gehoret ein dienstman an ein goteshaus und gicht er haben aigen leut di sint seines goteshauses aigen. gicht eins laien fursten dienstesman er hab aigen leute des ist nicht. si sint seines herren.
- 69] Di gastleichen fursten apte^a und di werltleichen fursten apte^b sint gestift von erste mit vier fursten ampten. mitt einem druchsetzen. mit einem marschalch. mit einem chamrer. mit einem schenchen. di vier muezzen von erst vrei leut sein. di mugen wol haben aigen leut. und mach ein dienstman behaben daz sein voderen vrei waren do si sich gaben in daz fursten ampt oder er sich selb dar an geben hat ob er vrei waz di habent ze recht wol aigen leut. dise leut sullen sein di hochsten vrien oder mitter vrien.
- 70a] Dev fuersten ampt sint mitter fursten und mit andern dingen gestift. und geit ein freier herre sein aigen leut an ein fursten ampt die nicht sint dienstman si sint des fursten aigen. si habent nicht dienstmannes recht als wier haben gesprochen von den fursten ampten. also wart auch daz reich von erst gestift.
- 70b] Ez ist nieman semper vrein wan der uater und der mueter semper vrein

68b²] a lies twachsal Rj. b ergänze sein erben Rj.

69] a lies amte Rj. b lies ampte Rj.